

Die EU-Taxonomie in der Unternehmensfinanzierung

Eine kleine Einführung
in die EUTaxVO



Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs)



Grundlagen der EU-Taxonomie-Verordnung

Die EU-Taxonomie-Verordnung legt Kriterien fest, um zu eruiieren, ob eine Wirtschaftstätigkeit im Hinblick auf sechs Umweltziele als nachhaltig eingestuft werden kann. Ein Wirtschaftstätigkeit ist dann taxonomiekonform, wenn



Die EU-Taxonomie wird durch die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) ergänzt, die die Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung (NFRD) überarbeitet. Beide Verordnungen folgen der Zielsetzung des Green Deal und haben folgenden Hauptziele:

1. Neuausrichtung der Kapitalströme auf nachhaltige Investitionen
2. Etablierung von Nachhaltigkeit als Bestandteil des Risikomanagements
3. Förderung langfristiger Investitionen und Wirtschaftsaktivitäten

Ökologische Ziele (E)

- Umweltziele:
 - Eindämmung des Klimawandels
 - Anpassung an den Klimawandel
 - Nachhaltige Verwendung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen
 - Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
 - Prävention und Kontrolle von Umweltverschmutzung
 - Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen

Soziale Ziele (S)

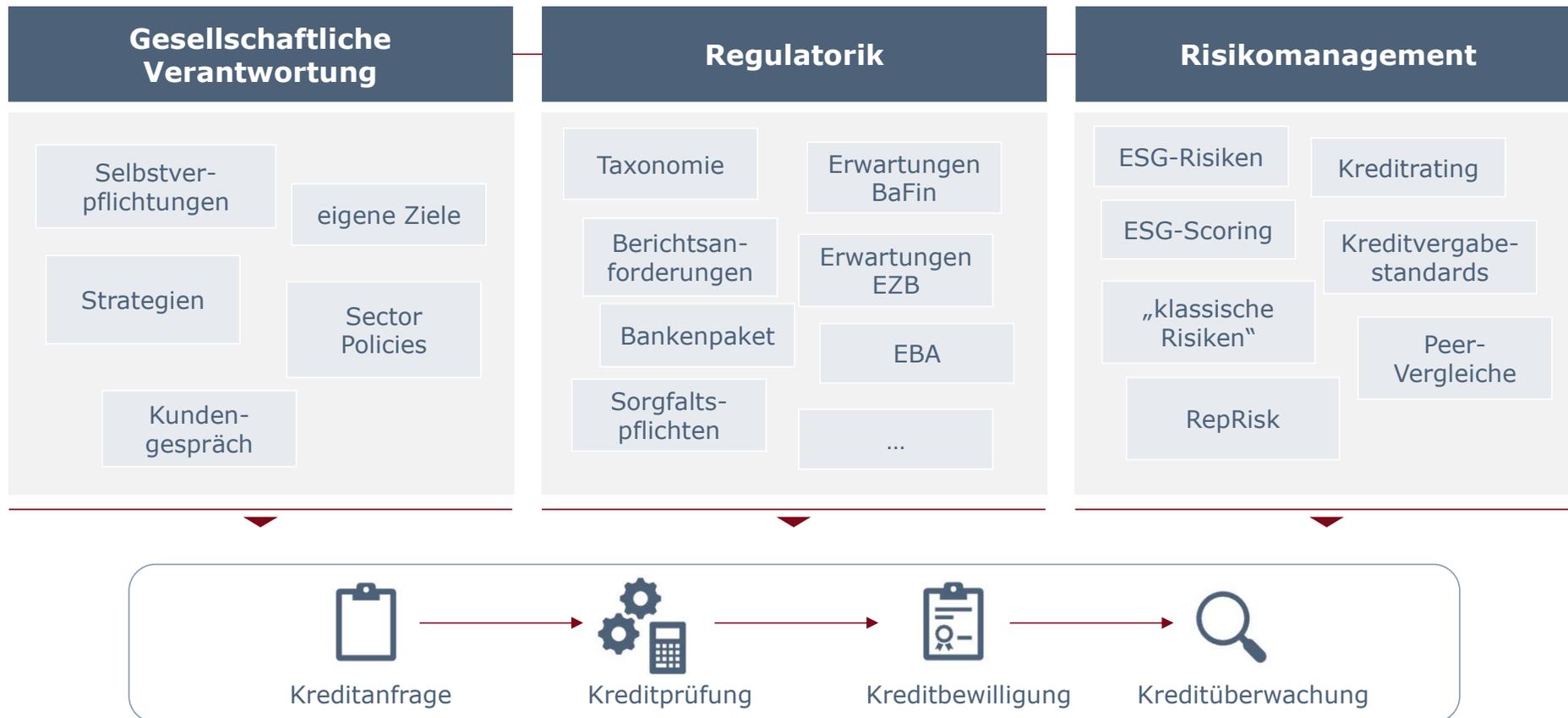
- Sozialen Ziele:
 - Überwindung von Ungleichheit
 - Förderung des sozialen Zusammenhaltes
 - Förderung sozialer Integration
 - Förderung guter Arbeitnehmerbeziehungen
 - Investitionen in Humankapital
 - Investitionen in wirtschaftlich oder sozial benachteiligte Gesellschaftsschichten

Good Governance Ziele (G)

- Ökologischen Ziele:
 - Managementstrukturen, und
 - Arbeitnehmerbeziehungen, und
 - Vergütung relevanter Mitarbeiter, und
 - Einhaltung der Steuervorschriften

Nachhaltigkeit wird integraler Bestandteil des Kreditgeschäfts

ESG-Einflussfaktoren auf das Kreditgeschäft



Taxonomie – ganz einfach erklärt!

Es geht nur um 2 Dinge:



Nachhaltigkeitsberichterstattung wird reformiert

Corporate Sustainability Reporting Directive

	Bilanzsumme (EUR)	Umsatz (EUR)	Mitarbeiter	
Scope (2 aus 3)	Große Unternehmen	> 25 Mio.	> 50 Mio.	250
	Gelistete SME	> 300T	> 700T	10
	Non-EU Unternehmen	EU > 150 Mio.		

Inhalte	Geschäftsmodell & Strategie (Resilienz, Chancen, etc.)	Nachhaltigkeitsziele	Rolle interner Gremien (Geschäftsführung, Verwaltung, Aufsichtsorgane)	interne Richtlinien & Due Diligence
	tatsächliche & potentielle Auswirkungen	getroffene Maßnahmen zur Minderung	wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken	immaterielle Vermögenswerte

} vereinfachtes Reporting für SNCI

Ort

- Besonderer Teil im Lagebericht
- Verpflichtende Prüfung (vorerst limited assurance)

Level

- Konsolidierte Konzernebene (Tochterunternehmen können sich von Berichtspflicht befreien)
- Verpflichtende Prüfung (vorerst limited assurance)


```

    graph LR
      2025((2025)) --- NFRD[NFRD-Unternehmen]
      NFRD --- 2026((2026))
      2026 --- Groe[Große Unternehmen]
      Groe --- 2027((2027))
      2027 --- Gelistete1[Gelistete SMEs (Wahlrecht des Unt.)]
      Gelistete1 --- 2028((2028))
      2028 --- Gelistete2[Gelistete SMEs (Pflicht)]
      Gelistete2 --> Arrow[ ]
  
```

SNCI: Small and non-complex institutions

CSRD im Fußballgeschäft

...auf 166 Seiten!

DIE BORUSSIA DORTMUND GMBH & CO. KGAA

IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG
Abschlusstabelle Saison 2022/2023

		S	U	N	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	FC Bayern München	34	21	8	5	92:38	54
2.	Borussia Dortmund	34	22	5	7	83:44	39
3.	RB Leipzig	34	20	6	8	64:41	23
4.	1. FC Union Berlin	34	18	8	8	51:38	13
5.	Sport-Club Freiburg	34	17	8	9	54:44	7
6.	Bayer 04 Leverkusen	34	14	8	12	57:49	8
7.	Eintracht Frankfurt	34	13	11	10	58:52	6
8.	VfL Wolfsburg	34	13	10	11	57:48	9
9.	1. FSV Mainz 05	34	12	10	12	54:55	-1
10.	Borussia M'gladbach	34	12	9	13	54:61	-7
11.	1. FC Köln	34	10	12	12	49:54	-5
12.	TSG Hoffenheim	34	10	6	18	48:57	-9
13.	SV Werder Bremen	34	10	6	18	51:64	-13
14.	VfL Bochum 1848	34	10	5	19	40:72	-32
15.	FC Augsburg	34	9	7	18	42:63	-21
16.	VfB Stuttgart	34	7	12	15	45:57	-12
17.	FC Schalke 04	34	7	10	17	35:71	-36
18.	Hertha BSC	34	7	8	19	42:69	-27

ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

Gesamtenergieverbrauch 2022/2023

17,0

GWh

Energieintensität pro Stadionplatz 2022/2023

208,9

kWh

THG-Emission pro Stadionplatz

29,8

kg

Gesamtmüllaufkommen ohne Lebensmittel 2022/2023

434

Tonnen

Wasserverbrauch 2022/2023

70.553

m³

Einsparung 2021/2022: -8.860 m³

BORUSSIA DORTMUND KONZERN (IFRS)

Die finanziellen Leistungsindikatoren in TEUR	2022/2023	2021/2022***
Konzernumsatzerlöse	418.239	351.645
Brutto-Transferentgelt**	97.116	105.241
Bruttokonzerngesamtleistung	515.355	456.886
Operatives Ergebnis (EBITDA)	123.220	83.826
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	16.911	-26.010
Jahresergebnis	9.550	-31.888
Cashflow aus operativer Tätigkeit	54.426	35.071
Cashflow aus Investitionstätigkeit**	-76.750	-51.364
Free Cashflow	-22.324	-16.293
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Tsd.)	110.396	105.558
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,09	-0,30

** nur für die Berechnung von der Bruttokonzerngesamtleistung
*** nur für die Berechnung von der EBITDA
** Veränderung der Vorjahresposten Kontinuität gemäß IAS 8/42

SOZIALE VERANTWORTUNG

Fanclubs

1.037

Mitglieder

≈179.000

Mitarbeiter:innen zum Stichtag

913

Stiftung „leuchte auf“ Auszahlungen 2022/2023

≈407.000 €

Besuchersicherheit

751

Ordernerinnen

4 ■ NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022/2023

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022/2023 ■ 5

CSRD im Fußballgeschäft

Less Emissions – More Emotions!

ZIELBEITRÄGE IN FÜNF ARBEITSSCHWERPUNKTEN		
ARBEITSSCHWERPUNKTE	SDGS	WESENTLICHE THEMEN
Immer oben dranbleiben: Profifußball	   	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sportliche Höchstleistung 2. Nachwuchsförderung
Immer nah dran: Der BVB, seine Fans und die Region	  	<ol style="list-style-type: none"> 3. Fangemeinschaft 4. Vielfalt und Antidiskriminierung 5. Besuchersicherheit 6. Kommunikation 7. Stiftung „Jeuchte auf“
Immer besser werden: Wirtschaftliches Handeln	  	<ol style="list-style-type: none"> 8. Wirtschaftlicher Erfolg 9. Lieferkette und Produktverantwortung 10. Sponsoren 11. Wirtschaftsfaktor in der Region
Immer Vollgas geben: Ganzheitliche Personalarbeit	  	<ol style="list-style-type: none"> 12. Verantwortlicher Arbeitgeber
Immer an die Umwelt denken: Ökologische Verantwortung	     	<ol style="list-style-type: none"> 13. Energie und Klimaschutz 14. Natur- und Umweltschutz 15. Mobilität

Fragebogen zur nachhaltigen Entwicklung (Muster)

Ökologische Nachhaltigkeit

9 FRAGE
Wie hoch ist ihr jährlicher Stromverbrauch (in kWh)?

10 FRAGE
Anteil der Stromkosten an den Gesamtkosten in %

 dezimale Angabe der Prozentzahl
(z. B. 0.05 für Ausgabe der 5%)

11 FRAGE
Wie teilt sich Ihr Strombezug auf die nachfolgenden Punkte prozentual auf?

Keine differenzierte Aufstellung möglich

Schätzung:

- für Heizung
- für Klimatisierung
- für Produktion
- für Beleuchtung
- für IT, EDV
- für Fuhrpark (falls Hybrid-/Elektromobile vorhanden)
- für sonstiges/Rest

21 FRAGE
Wie viel Ihres Wasserverbrauchs kann aufbereitet und wiederverwendet werden?

- 0%
 0% - 25%
 25% - 50%
 50% - 75%
 >75%

22 FRAGE
Haben Sie sich schon einmal mit dem CO2-Fußabdruck Ihres Unternehmens befasst?

- Ja, wir haben unseren CO2-Fußabdruck bereits berechnet
 Berechnung des CO2-Fußabdrucks ist in der Planung
 Nein, noch nicht geplant

23 FRAGE
Kompensieren Sie bereits CO2 (z.B. mittels Zertifikaten) zur Verbesserung Ihres CO2-Fußabdrucks?

- Ja
 Kompensation in der Planung
 Nein, noch nicht geplant

24 FRAGE
Wie möchten Sie den eigenen CO2 Ausstoß messen und vergleichen?
(z. B.: je gefahrenre Kilometer (Logistik), je produzierter Tonne Beton (Zement), etc.)

Fragebogen zur nachhaltigen Entwicklung (Muster)

Soziale Nachhaltigkeit

25 FRAGE Nutzen Sie Managementsysteme, um Ihre Nachhaltigkeitsvorhaben zu steuern/ zu zertifizieren, wenn ja welche?

Nein

Ja

26 FRAGE Im Falle von auswärtigen Geschäftsterminen, wie groß ist der prozentuale Anteil der unten aufgeführten Umsetzungsmöglichkeiten?

Online-Konferenzen

0%

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

0%

Anfahrt mit Geschäftswagen

0%

dezimale Angabe der Prozentzahl (z. B. 0.05 für Ausgabe der 5%)

27 FRAGE Wie groß ist Ihre Homeoffice-Quote, die Sie zukünftig Ihren HO-fähigen Mitarbeitern anbieten werden?

<25%

25% - 50%

50% - 75%

>75%

in Absprache

28 FRAGE Wie hoch ist die aktuelle Frauenquote ab der Ebene des mittleren Managements in Ihrem Unternehmen?

0%

dezimale Angabe der Prozentzahl (z. B. 0.05 für Ausgabe der 5%)

Fragebogen zur nachhaltigen Entwicklung (Muster)

Nachhaltige Unternehmensführung

30 FRAGE
Sind Nachhaltigkeitsziele in die Vergütung Ihrer Führungskräfte integriert?

Nein

Ja

wenn ja, wie?

31 FRAGE
Legt Ihr Unternehmen seine Treibhausgas-Emissionen (GHG = greenhouse gas emissions offen (Scope* 1, 2 & 3)?

Nein

Ja

wenn ja, nach welchem Standard?

32 FRAGE
Hat sich Ihr Unternehmen bereits einzelne Wertschöpfungsketten (in Bezug auf z.B. Kreislaufwirtschaft, Recycling) analysiert?

Nein

Wenn ja, welche?

33 FRAGE
Verpflichten Sie Ihre Lieferanten zur Einhaltung nachhaltiger Aspekte?

Ja

In der Prüfung

Nein

34 FRAGE
Sind Sie ihrerseits verpflichtet sich an gewisse Nachhaltigkeitsaspekte zu halten (z. B. in Funktion des Zulieferers)?

Ja

In der Prüfung

Nein

Fragebogen zur nachhaltigen Entwicklung (Muster)

Klimarisiken

Wie beurteilen Sie Ihre unternehmensspezifische Betroffenheit von Klima- und Umweltrisiken im Vergleich zu Ihrem Sektor?

gering mittel hoch

Wie beurteilen Sie Ihre Anpassung an die Herausforderungen des Klimawandels (im Vergleich zu Ihrem Sektor)?

Inactive (gering) Mainstream (mittel) Achiever (gut)

Beurteilen Sie die physischen Risiken anhand der folgenden Fragestellungen:
Bestehen direkt wesentliche Betriebs-/ Produktionsstätten in Regionen mit besonderem Exposure für physische Risiken (Sturm, Dürre, Hochwasser, Waldbrand, Hitze, Meeresspiegelanstieg...)? Schutzvorkehrungen getroffen? Bestehen Versicherungen?

Nein Ja, Risiko aber ausreichend abgesichert bzw. versichert Ja

Bestehen derartige Risiken bei zentralen Elementen in der Wertschöpfungs- / Lieferkette (Zulieferer)?

Nein Ja (Schlüsselprodukte) Ja (Alle Produkte)

Bestehen anderweitig wesentliche finanzielle Risiken aus physischen Risiken (z.B. höherer Versicherungspreise, Investitionskosten für Anpassungen an Gebäuden/ technischen Anlagen erforderliche Schutzvorkehrungen, Futterpreise)?

Schwach Mittel Stark

Transformation fördern

Plane ich Digitalisierungsmaßnahmen? ODER Ist meine Investition für mich neuartig/innovativ?	Bringt meine Ersatzinvestition Effizienzgewinne?	Investiere ich in emissionsfreie Mobilität?
<p style="text-align: center;">NRW.BANK. Digitalisierungs- und Innovationskredit</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  <p>Wir machen NRW INNOVATIVER</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Wir machen NRW DIGITALER</p> </div> </div> <p>Innovation in Unternehmen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neue Produkte 2. Neue Produktionsverfahren 3. Verbesserung bestehender Produkte und Verfahren <p>Digitalisierungen in Unternehmen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Digitale Produktion und Verfahren 2. Digitale Produkte 3. Digitale Strategie 	<p style="text-align: center;">NRW.BANK. Effizienzcredit</p> <div style="text-align: center;">  <p>Wir machen NRW EFFIZIENTER</p> </div> <p>Ersatzinvestitionen zur</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Steigerung der Energieeffizienz (20 %) 2. Steigerung der Ressourceneffizienz (2%) 3. Reduzierung der Lärm- oder Schadstoffemissionen (10 dB(A) bzw. 10 % 4. Grüne Technologien NEU 	<p style="text-align: center;">NRW.BANK. Elektromobilität</p> <div style="text-align: center;">  <p>Wir machen NRW EMISSIONSFREI</p> </div> <p>Investitionen in die emissionsfreie Zukunft, u.a.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erwerb von Elektro-/ Brennstoffzellen- und Wasserstofffahrzeugen 2. Ladeinfrastruktur 3. F&E-Vorhaben

Transformation beschleunigen

In NRW haben sich Politik, Wirtschaft und Banken auf einer Informations- und Netzwerk-Plattform zusammengefunden, um die Herausforderungen der Transformationsfinanzierung gemeinsam anzugehen: 80 Mrd. Euro jährlich allein in NRW – für die nächsten 10 Jahre!

Fin.Connect.NRW hat im Nov. 2023 die Arbeit aufgenommen, getragen von ZENIT, IW Köln und IHK NRW.

Leitantrag der CDU-/Grünen-Landtagsfraktionen (06/23):

- 1) Fin.Connect.NRW als Transformationsagentur
- 2) Anpassung bzw. Neue Förderprogramme der NRW.Bank
- 3) Beratungsgutscheine aus dem MID-Programm
- 4) Entwicklung Absicherungsinstrument (Ausfälle)
- 5) Infokampagne zur Motivation



Internet: www.fin-connect-nrw.de

Transition Finance = nachhaltiges Wirtschaften

Taxonomie ist erst der Anfang...



Das sind Ihre Chancen:

**Synergien
(Digitalisierung)**

**Mehr
Rendite**

**Verbesserung
Reputation**

**Langfristige
Wertsteigerung**

**Effizienz-
steigerung**

**Kosten-
senkung**

**Krisen-
Resilienz**